

beiterklasse richtig zu verbinden. Objektive Grundlage der S. sind die materiellen Lebensbedingungen und die aus ihnen resultierenden übereinstimmenden Bedürfnisse, Interessen und Ziele dieser Klasse im nationalen und internationalen Rahmen. Die Solidarität ist ein entscheidendes Merkmal der —• *Arbeiterklasse* und gewährleistet ein Maximum an Einheit im Willen und Handeln aller fortschrittlichen Kräfte im Kampf um Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt. Die Arbeiterklasse benötigt die Solidarität, um ihre historische Mission unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei zu realisieren. Die S. ist der Kern des —*■ *proletarischen Internationalismus* und prägt das brüderliche Bündnis zwischen den Abteilungen der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung.

Die Solidarität der sozialistischen Staatengemeinschaft, des —► *sozialistischen Weltsystems* ist unentbehrlich im antiimperialistischen Kampf. Die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen der sozialistischen Länder leisten sie als ideelle und materielle Hilfe für den Kampf der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern und für die Völker der nationalen Befreiungsbewegung. Mit der Verbreiterung der sozialen Basis des Kampfes im revolutionären Weltprozeß verbinden sich mit der S. die antifaschistische, demokratische und antiimperialistische Solidarität aller anderen progressiven Kräfte.

Im Sozialismus erlangt die S. eine historisch neue Qualität. Sie äußert sich als Triebkraft des sozialen Fortschritts, in der festen Verbundenheit der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes mit der marxistisch-leninistischen Partei, in der —*• *politisch-moralischen Einheit* der sich annähernden Klassen und Schichten, im Bündnis der Nationen und Völker innerhalb der sozialistischen Länder sowie der unverbrüchlichen Kampf-

gemeinschaft der marxistisch-leninistischen Parteien und Staaten und im festen Zusammenschluß um die Sowjetunion. Die Herausbildung einer solidarischen Haltung ist wesentlicher Bestandteil der —*• *kommunistischen Erziehung*. »In der ganzen Welt ist bekannt, daß unsere Partei, unser Staat, unser Volk aktive Solidarität mit allen Parteien, Bewegungen und Völkern üben, die für nationale und soziale Befreiung kämpfen. Zugleich schätzen wir die Solidarität hoch ein, die uns zuteil wurde und wird.« (Honecker, X. Parteitag, S. 149)

Von bürgerlichen Ideologen und Politikern wird die Solidarität als ein allgemeinmenschlicher, klassenindifferenter »Grundwert« bezeichnet und zur Verwischung der Klassen- und Interessengegensätze mißbraucht.

Souveränität: 1. staatliche S.: Oberhoheit eines Staates als Völkerrechtssubjekt bei der Ausübung der Hoheitsgewalt auf einem gegebenen Territorium und bei der Entscheidung über die Gestaltung der Gesellschafts- und Staatsordnung. Im Sinne des demokratischen Völkerrechts beinhaltet die staatliche S. als allgemeinverbindliches Grundprinzip die souveräne Gleichheit aller Staaten, einschließlich des Rechtes, über alle Fragen der Innen- und Außenpolitik frei und unabhängig entscheiden zu können. Die staatliche S. verleiht einem Staat keine unbegrenzte Handlungsfreiheit, sondern ist nur im Zusammenhang mit der Achtung der souveränen Gleichheit aller anderen Staaten zu realisieren, sie schließt also die Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten ein. Mit dem demokratischen Völkerrechtsprinzip der staatlichen S. ist jede Form kolonialer oder halbkolonialer Abhängigkeit unvereinbar. Durch die ständigen Veränderungen des internationalen Kräfteverhältnisses zu-